

Singakademie Harz erhält Förderung von Sparkasse für anstehende Winterkonzerte

Bürgermeister Daniel Quade hat die Schirmherrschaft für die Konzerte und dankte dem Vorstand der Sparkasse Osterode für die Förderung sowie den Verantwortlichen der Singakademie für die Realisierung.

Von Christiana Auer

Bad Sachsa. Kunst und Kultur sind in Bad Sachsa wieder auf dem Vormarsch. Nachdem im vergangenen Jahr aufgrund der Corona-Pandemie keine Konzerte stattfinden konnten, freuen sich der Künstlerische Leiter José V. López de Vergara und der Vorstand Thorsten Kleint der Singakademie Harz (SAH) besonders, dass die Stadtsparkasse Bad Sachsa über die Sparkasse Osterode 1.500 Euro der Kosten der zwei anstehenden Winterkonzerte übernimmt.

Rückblickend erklärte Thorsten Kleint bei einem Austausch in der Sparkasse Bad Sachsa, dass 2019 das erfolgreichste Jahr für die Sommerkonzerte der Singakademie gewesen sei. Daran habe man anknüpfen wollen und die Planungen für das Jahr 2020 seien bereits fest im Blick gewesen. Das Musical „My Fair Lady“ war als Sommerprojekt angedacht.

Nach Ausbruch der Corona-Pandemie musste es jedoch bereits im April 2020 abgesagt und verschoben werden. Auch in diesem Jahr sei bereits im April absehbar gewesen, dass das Musical im August nicht realisierbar sei und musste daher ein zweites Mal verschoben werden, so Kleint. Für das kommende Jahr ist „My Fair Lady“ nun als Sommerprojekt geplant und soll harzweit mit drei Konzerten aufgeführt werden. Auch die Solisten, die bereits für den ersten Termin eingeplant waren, seien weiterhin dabei und hätten darüber hinaus auch keine Regressforderung gestellt, freute sich José V. López de Vergara.

Aufgrund der steigenden Impffzahlen wurde die Möglichkeit gesehen, dass bereits ab dem Herbst etwas gemacht werden könnte, erklärte Kleint. Dazu seien zunächst zuständige Stellen der Sparkasse kontaktiert worden, ob es Unterstützung gebe. „Die Stiftung Stadtsparkasse Bad Sachsa wird die Region fördern“, erklärte der Vorstand der Sparkasse Osterode am Harz, Uwe Maier. Daher finden die zwei geplanten Weihnachtskonzerte der Singakademie Harz auch in



Bad Sachsas Bürgermeister Daniel Quade, Künstlerischer Leiter SAH José V. López de Vergara, erster Vorsitzender der SAH Thorsten Kleint und der Vorstand der Sparkasse Osterode am Harz Uwe Maier bei der symbolischen Übergabe der Fördersumme (von links).

FOTO: CHRISTIANA AUER / HK

„Nach dem Lock-down ist das ein absolutes Highlight, dass wir was Kulturelles anbieten können. Und dann so einen Kracher.“

Daniel Quade Bürgermeister

Bad Sachsa statt. Das Gesamtvolumen beider Konzerte liegt bei 15.000 Euro.

Attraktivität der Region ausbauen

„Wir wollen unserer Verantwortung für die Region gerecht werden“, erläuterte Maier. Wichtig sei es durch Kunst und Kultur die Attraktivität auszubauen und auch das Ehrenamt zu stärken. „Das ist systemrele-

vant“, begründete Maier die Förderung. Bad Sachsas Bürgermeister Daniel Quade hat die Schirmherrschaft für beide Konzerte und zeigte sich begeistert: „Nach dem Lock-down ist das ein absolutes Highlight, dass wir was Kulturelles anbieten können. Und dann so einen Kracher.“ Er bedankte sich beim Vorstand der Sparkasse Osterode und den Verantwortlichen der Singakademie, für die Realisierung und die finanzielle Unterstützung der beiden Winterkonzerte. Um auch unterstützend mitzuwirken, machte er den Vorschlag, dass er auf die Ortsvereine zugeht, um gemeinsam einen Shuttle-Service an den Konzert-Tagen zu organisieren.

Der erste Vorsitzende der SAH, Thorsten Kleint zeigte sich dankbar, dass die Sparkasse bereits seit zehn Jahren Förderer der Kultur sei. „Und das wird auch so bleiben“, füg-

te Maier hinzu. Das erste Konzert, „Franz Schuberts Winterreise“, findet am 6. November, um 17 Uhr im Lutherhaus der Evangelischen Kirchengemeinde St. Nikolai in Bad Sachsa statt. Es ist ein Liederabend mit dem Tenorsolisten Florian Neubauer und Lothar R. Mayer am Klavier. José V. López de Vergara beschreibt das Konzert als einen „Zyklus von 24 Liedern, die einen Wanderer beschreiben, der gerade auszieht“. Für das Konzert gelten die 3G-Regeln.

Weihnachtliche Filmmusik

Die zweite Veranstaltung wird zwischen Weihnachten und Neujahr stattfinden. „Wir wissen, dass der Harz zu dieser Zeit ein beliebtes Urlaubsziel ist“, so Kleint. Das „Romantische Weihnachtskonzert“ ist am 28. Dezember um 19.30 Uhr in der Katholischen Kirche St. Josef in

Bad Sachsa. Die Werke „Gruß an die Heilige Nacht“ von Max Bruch und „Der Stern von Bethlehem“ von Joseph G. Rheinberger werden unter der Leitung von López de Vergara aufgeführt. Es seien „zwei romantische Schmachtfetzen“, die man sich wie weihnachtliche Filmmusik vorstellen könne, erklärte der Künstlerische Leiter. Auch wenn Weihnachten zu dem Zeitpunkt bereits vorbei ist, sei weihnachtliche Musik über Weihnachten hinaus interessant, ergänzte López de Vergara. Das Probenwochenende zu dem Konzert ist vom 19. bis 21. November.

Zu den Proben und der Veranstaltung am 28. Dezember sind jeweils die 2G-Regeln angedacht. Anders ließe sich das mit den 50 Sängern im Chor, dem 30-köpfigen Orchester und allen weiteren mitwirkenden Personen nicht vereinbaren.